

**„Jedes Mal, wenn wir für euch beten, danken wir Gott, dem Vater
unsres Herrn Jesus Christus ...“ (Kolosser 1,3)**

Liebe Geschwister und Freunde,

wenn ich diesen Briefanfang von Paulus lese, denke ich jedes Mal: „Wow, echt jetzt? – Lieber Paulus, du dankst jedes Mal zuerst für die Geschwister der Gemeinde von Kolossä, bevor du ins Bitten (und womöglich Klagen) einsteigst?“

Beeindruckend, irgendwie. Und komisch, dass mir meist zuerst die negativen Dinge einfallen ... die Frau, die immer so kritisch guckt; der Mann, der höchstselten ein freundliches Wort herausbringt; der Jugendliche in seiner Schlabberhose ... Es gibt doch wirklich seltsame Gestalten in unsren Gemeinden und Gemeinschaften! Und ich gehöre auch dazu ...

Ich will das noch mehr lernen von Paulus: diesen staunenden, dankenden Blick auf die Menschen, die mit mir zusammen auf dem Weg Jesus nach sind. Will staunen und danken für das, was Jesus in ihrem Leben schon getan hat. Will danken für die Besonderheiten, mit denen ER sie ausgestattet hat. – Und dann, ja dann darf ich auch gerne *für* sie beten, so wie Paulus es in V. 9ff dann auch tut.

Ich freu mich auf den Kolosserbrief, den wir in den nächsten Wochen zusammen studieren, und auf das, was wir miteinander entdecken werden.

Und ich freu mich über euch – meine Geschwister aus den verschiedenen Orten in unserem Api-Bezirk! Danke für eure Treue, für euer Vorbild im Dranbleiben am Glauben, am Hoffen, an Gottes Wort und Gebet – und auch am Geben. In alledem erleben wir zusammen auch etwas von Gottes Treue.

Zum Schluss noch ein weiterer guter Tipp von Paulus: „Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn!“ Kol 3,17

*Mit herzlichen Grüßen, auch vom gesamten Api-Leitungskreis,
eure Marianne Dölker-Gruhler*